

Avis.

Die Landkarte, welche das Königreich Bayern in seinem gegenwärtigen Bestande darstellt, und die beiden Auflegblätter leisten einen zweifachen Dienst. Betrachtet man jedes dieser Blätter für sich, so erkennt man, welchen Umfang Bayern um das Jahr 1000 und nach der Teilung im Jahre 1353 hatte im Gegenfalle zu dem Umfange, den es gegenwärtig hat.

Werden die Auflegblätter I und II der Reihe nach auf die Karte des heutigen Königreichs Bayern und dann das Auflegblatt II auf das Auflegblatt I aufgelegt, so sieht man, welche Gebiete im Laufe der Zeit zu dem vormaligen Bayern hinzugekommen und von demselben abgetrennt worden sind, bis das Königreich Bayern seinen gegenwärtigen Umfang gewonnen hat.

Jede Karte ist auch einzeln zu einem billigen Preise zu haben.

Verfugung für den Buchbinder!

Die große genealogische Tafel, Landkarte Bayerns und die Auflegblätter I und II sind dem Buche **nicht** beizubinden, sondern lose beizulegen.